

Liebe Vanessa!

Wir haben heute Morgen wieder miteinander telefoniert

Der Funke von Hoffnung den ich bei dir die letzten

Tage in unseren Telefongesprächen hatte war auf

einmal fort. Gestern hast du noch davon gesprochen

doch noch einmal in die Schule zu gehen und mit

Mama in eine Wohnung zu ziehen wenn Philipp in

eine Betreuung (Heim) geht. Du warst sogar

ernsthaft am Überlegen in eine Jugendwohnung

in meine Nähe zu ziehen. Ich hatte ein wenig

das Gefühl das du doch an eine Zukunft glaubst.

Du hast wieder kleine Ziele gehabt.

Aber irgendetwas muß passiert sein, denn heute war

alles anders. Dir war wieder alles egal, du lebst ja sowieso

nicht lange, (alles deine Werte!) irgendetwas bekommst du

schon dein Geld zum Leben usw.

Ich gebe es ja zu, ich spreche mit dir manchmal schon

Klartext. Ob es richtig ist, weiß ich nicht. Aber ich bin

der Einzige der das tut. Ich habe dir gesagt das du

später in ein Obdachlosenasyll landest, Lebensmittelkarten

und kein Geld mehr bekommst. Denn nach Hartz IV

kommt Hartz V, Hartz VI usw. Und ich habe dir

gesagt das von mir auch kein Geld fließt. Wenn das

Sozialamt an mich herentreten sollte, (wegen dir) würde

mir schon etwas einfällen das ich kein Einkommen habe welches man kürzen kann.

Ja, es wer für mich auch hart dir soetwas zu sagen, aber einer muß es ja tun.

Du hast mir heute am Telefon gesagt das du immer jemanden findest, der dir Geld gibt. Du könntest dir sogar ein Auto (ich glaube Porsche sagtest du) kaufen und einfach auf den Hof stellen.

Liebe Vanessa, wie ich einmal im Garten etwas gemacht habe und du mich mehrmals gerufen hast, hast du (nachdem ich nicht reagiert habe) gerufen: „Erole an Papa“! Das habe ich dann gehört und mußte lachen.

Heute ist die Situation für dich sehr kritisch und gefährlich. Deswegen rate ich heute: „Erole an Vanessa!“

Bitte Vanessa, komm wieder zurück ins Leben!

Dein Papa

---